

Marion Schurz – Engagementförderung im Kirchengemeindeverband Bonn-Melbtal

In eineinhalb Jahren als Ehrenamtskoordinatorin in der Flüchtlingshilfe bin ich von (m)einer unerwartet frischen, beweglichen und lebendigen Kirche überrascht worden. Hier waren für mich erstaunliche Dinge möglich, unkomplizierte Hilfe, ohne Berührungängste zu anderen Religionen und ein entspannter Umgang mit anderen Lebensauffassungen. „Meine“ Kirche hat mich neu *begeistert*.

Gemeinsam mit Lisa Holzammer und Pastoralreferent Markus Vilain haben wir von März 2017 bis Januar 2018 als „Team-Melbtal“ eine umfangreiche Fortbildung zur Förderung von ehrenamtlichem Engagement im Erzbistum Köln absolviert und mein Staunen über die Kirche hielt weiter an. Im Januar 2018 bin ich schließlich von der Flüchtlingshilfe in die Engagementförderung gewechselt.

Nun finde ich mich inmitten eines spannenden Prozesses wieder, darf den Zukunftsweg der Kirche von morgen mitgestalten und mit großer Freude meine Ideen ausdrücken und meine Begabungen einbringen.

Doch worum geht es?

Engagementförderung ist ein Projekt im Erzbistum Köln, ein Teil der Erneuerung und Veränderung der Kirche vor Ort – des „anders Kirche sein wollen“.

Der „Zukunftsweg“ ist in aller Munde und die Visionen sind wunderbar. Aufbruchsstimmung macht sich breit. Kirche soll sich entwickeln.

Hierbei warten diese vielfältigen Aufgaben auf mich:

- Als Engagementförderin bin ich nicht der Manager des anstehenden Veränderungsprozesses, spiele dabei aber eine wichtige Rolle. Als Teil des Pastoralteams arbeite ich eng und vertrauensvoll mit den Seelsorgern zusammen.
- Ich bin Ansprechpartnerin für Interessierte und freiwillig Engagierte und Bindeglied zwischen etablierten Gemeindemitgliedern und Menschen, die sich mit neuen Ideen einbringen wollen.

- Ich trage dazu bei, dass Engagierte ihr Charisma entdecken und ausbauen.
- Ich kümmere mich um die Verknüpfung von Engagierten mit Fachkräften in caritativen Verbänden und Sorge somit ortsnah und unbürokratisch dafür, dass Menschen in Not – auch Flüchtlinge – ein offenes Ohr und konkrete Hilfen für ihre Fragen und Sorgen finden.
- Ich fördere die Kultur der Wertschätzung und Anerkennung.
- Weitere Aufgaben sind: Die Sicherung der Rahmenbedingungen und Qualitätsstandards, die Realisierung von Fortbildungen für Engagierte und die Durchführung von Evaluationen.

„Neues kommt zum Vorschein – merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,9)

Weihbischof Ansgar Puff hat es mit diesen Worten auf den Punkt gebracht, im November 2017 beim ersten Fachtag mit dem Thema „Engagementförderung als Konkretisierung des Zukunftswegs“ in Köln.

Meine Arbeit in der Flüchtlingshilfe hat gezeigt, dass sich viele Menschen mit außergewöhnlichen Ideen freiwillig engagieren möchten. Diese Möglichkeit wollen wir in unseren Gemeinden ausbauen und unterstützen. Ich möchte Sie mit meiner Begeisterung anstecken und Sie ermuntern, Ihren Vorstellungen zum Zukunftsweg in St. Sebastian, St. Barbara und Heilig Geist freien Lauf zu lassen. Ungewöhnliches ist ausdrücklich erwünscht!

Sie erreichen mich per E-Mail: engagement@vip-bonn.de

Telefon: 0176 43 633 448

montags von 15-17 Uhr in St. Barbara,
mittwochs von 15-17 Uhr in Heilig Geist

Ich freue mich auf Sie

Ihre

Marion Schurz